

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen

Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Band: - (2010)

Heft: 2

Artikel: Zusammenspiel des eGRIS-Auskunftssystems, des nationalen Geoportals und des AV-Geoportals

Autor: Wicki, Fridolin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-871390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenspiel des eGRIS-Auskunftssystems, des nationalen Geoportals und des AV-Geoportals

■ Zurzeit sind auf nationaler Ebene zwei Projekte in Arbeit, die für die zukünftige Datenabgabe und die Visualisierung der amtlichen Vermessung (AV) bedeutend sein werden: Das Auskunftsportal des elektronischen Grundstück-Informationssystem eGRIS und das nationale Geoportal im Rahmen der Nationalen Geodaten-Infrastruktur NGDI. Dieser Artikel soll das Zusammenspiel der beiden Portale und ein möglicher Einbezug des bereits bestehenden AV-Geoportals aufzeigen.

eGRIS

Das Projekt eGRIS (vgl. Artikel auf Seite 4) hat zum Ziel, eine Infrastruktur aufzubauen, die eine schweizweite Auskunft über Grundbuchinformationen, ein Bezug von Grundbuchdaten und die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs mit den kantonalen Grundbuchämtern ermöglicht.

In Kundenumfragen kam sehr klar zum Ausdruck, dass in diesem Auskunfts- und Datenabgabesystem, als Ergänzung zu den im Zentrum stehenden Grundbuchdaten, zwingend die Daten der AV angeboten werden müssen.

Das Projekt eGRIS beinhaltet zwei Phasen:

In der Phase «eGRIS I» wurden wichtige Grundlagen wie beispielsweise die Festlegung der Datenmodelle und die Definition von Schnittstellen – unter anderem die Schnittstelle zwischen der amtlichen Vermessung (AV) und dem Grundbuch (AVGBS oder «kleine Schnittstelle») – erarbeitet. Für die Weiterentwicklung dieser Grundlagen ist das Eidgenössische Amt für Grund- und Bodenrecht (EGBA), teilweise in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Vermessungsdirektion (V+D), verantwortlich.

Die Phase «eGRIS II» beinhaltet die Entwicklung eines Portals für die internetbasierte Auskunft für Grundstückinformationen und für den elektronischen Datenbezug sowie der Infrastruktur für die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs zwischen dem Grundbuch und den Banken, Versicherungen, Notariaten etc. Die Konzeption und Realisierung dieser Applikation wurde SIX Group übertragen.

Gesetzliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">Teilrevision ZGB: ImmobiliarsachenrechtTotalrevision Grundbuchverordnung GBVTechnische Grundbuchverordnung TGBVAnpassungen kantonaler Bestimmungen		
eGRIS I	<ul style="list-style-type: none">Datenmodell eGRISSchnittstelle AVGBS, GBS		
eGRIS II	<table border="1"><tr><td><ul style="list-style-type: none">Langzeitsicherung und Archivierung</td><td><ul style="list-style-type: none">Modul elektronische AuskunftModul elektronischer DatenbezugModul elektronischer Geschäftsverkehr</td></tr></table>	<ul style="list-style-type: none">Langzeitsicherung und Archivierung	<ul style="list-style-type: none">Modul elektronische AuskunftModul elektronischer DatenbezugModul elektronischer Geschäftsverkehr
<ul style="list-style-type: none">Langzeitsicherung und Archivierung	<ul style="list-style-type: none">Modul elektronische AuskunftModul elektronischer DatenbezugModul elektronischer Geschäftsverkehr		
Weitere Projekte	<ul style="list-style-type: none">Nationale Geodaten-Infrastruktur NGDIAV-GeoportalNotaren-Register		

Zuständigkeit:  EGBA  SIX Group

Die Langzeitsicherung und Archivierung von Grundbuchdaten – ebenfalls Gegenstand von eGRIS II – wird durch das EGBA umgesetzt.

Der operative Betrieb und die Finanzierung von eGRIS während der Projektphase wird durch SIX Group sichergestellt. Der künftige Betrieb ist derzeit noch offen. Diskutiert wird eine Lösung mit zwei Trägergesellschaften, an denen zumindest die Kantone und die Banken beteiligt sein werden.

Nationales Geoportal

Bei der schrittweisen Entwicklung einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI) wird das nationale Geoportal als Zugang zur NGDI eine zentrale Rolle spielen. Es wird den Zugang zu den Geodaten, Informationen und Diensten der NGDI erlauben. Ein erstes Konzept für das nationale Geoportal wurde im Rahmen von e-geo.ch entwickelt und publiziert.

Gemäss dem Aktionsplan 2010 von e-geo.ch ist bis Ende 2010 eine erste Version des nationalen Geoportals vorgesehen.

Unbestritten ist, dass die Daten der AV in ihrer Funktion als Georeferenzdaten ein sehr wesentlicher Datensatz der NGDI sind und über dieses nationale Geoportal angeboten werden sollen.

AV-Geoportal

Das Bundesamt für Landestopografie swisstopo betreibt seit rund zwei Jahren für die Bundesstellen ein Geoportal für die Daten der AV. Nebst einem Downloaddienst (Datenbezug) werden auch Darstellungsdiene (WMS- und reiner Visualisierungsdienst) angeboten. Zudem können die Daten in der Darstellung des Basisplans der amtlichen Vermessung (BP-AV) bezo gen oder dargestellt werden.

Zusammenspiel der Portale

Aus heutiger Sicht wird man künftig mit grosser Wahrscheinlichkeit Daten der AV sowohl über das Portal des eGRIS-Auskunftssystems wie auch über das nationale Geoportal beziehen und anschauen können. Dieses duale System entspricht sehr genau dem Zweck der AV, wie er in Artikel 1 VAV¹ festgehalten ist.

Abb. 1 links:
Projekt eGRIS – Phasen

¹ Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV), SR 211.432.2

² Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB), SR 210

Art.1, Begriff und Zweck VAV

- ¹ Als amtliche Vermessung im Sinne von Artikel 950 ZGB gelten die zur Anlage und Führung des Grundbuchs vom Kanton genehmigten und vom Bund anerkannten Vermessungen.
- ² Die Daten der amtlichen Vermessung sind Georeferenzzdaten, die von Behörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden sowie von der Wirtschaft, der Wissenschaft und Dritten zur Gewinnung von Geoinformationen verwendet werden.

Die AV ist einerseits ein Bestandteil des *Grundbuchs* (vgl. auch Art. 942 Abs. 2 und Art. 950 Abs. 1 ZGB²), andererseits sind die Daten der AV *Georeferenzzdaten*, die für andere Geobasisdaten als geometrische Grundlage dienen. Die AV hat aus rechtlicher Sicht somit zwei Aufgaben. Folgerichtig ist sie auch in den Portalen beider Aufgaben (eGRIS und NGDI) vertreten. Die technische und organisatorische Ausgestaltung der beiden Auskunftsportale ist so zu gestalten, dass Doppelspurigkeiten weitestgehend vermieden werden können. Dabei sind verschiedene Modelle und Zusammendarbeitsformen denkbar (vgl. Varianten A–C). Die aufgezeigten Varianten A und B sind kurzfristig realisierbar, Variante C mittelfristig.

Bei allen Varianten braucht es eine gegenüber heute erheblich verbesserte Qualität der Daten in Bezug auf Modellkonformität, Topologie und Homogenität sowie eine Verbesserung der Aktualität.

Die für eine erste Phase nahe liegende *Variante A* ist sehr pragmatisch, indem man Bestehendes konsequent nutzt. Bestehend sind heute verschiedene kantonale Geoportale und ein AV-Geoportal für die Bundesverwaltung, das entweder mit bestehenden kantonalen Portalen vernetzt ist oder Kopien der AV-Daten enthält. Im Aufbau ist das eGRIS-Auskunftssystem. Dessen Verbindung mit dem AV-Geoportal wird zurzeit geprüft. Theoretisch wäre es denkbar – wohl aber nicht sehr wahrscheinlich – dass das geplante nationale Geoportal die Informationen betreffend die AV über das AV-Geo-

Variante A: Bereits Bestehendes wird genutzt

Variante B: Direkte Verknüpfung, bereits Bestehendes wird neu entwickelt

Variante C: Lösung mit nationalem Geoportal

portal beziehen würde (vgl. Abb. 2). Zur Umsetzung dieser Lösung bedarf es der Zustimmung durch die Kantone.

Als Alternative zur Variante A wäre auch die in *Variante B* dargestellte direkte Verknüpfung des eGRIS-Portals denkbar (Variante B). Dabei ist zu beachten, dass mit dieser Variante bereits Bestehendes ein zweites Mal entwickelt, implementiert und verwaltet wird, Doppelspurigkeiten aufgebaut werden und die Umsetzung mehr Zeit in Anspruch nehmen wird. Zudem wird es sich, wie bei Variante A, vermutlich nur um eine Übergangslösung handeln, die eingesetzt wird, bis das nationale Geoportal seine Funktionen vollumfänglich wahrnehmen kann. Die Entscheidung, ob kurzfristig Variante A oder Variante B umgesetzt wird, müssen die Kantone in Zusammenarbeit mit SIX Group treffen. Mittelfristig wird wahrscheinlich die *Variante C* umgesetzt. Dabei geht man davon aus, dass alle Kantone über ein kantonales Geoportal verfügen und das nationale Geoportal vollständig operativ sein wird. Je nach Ausgestaltung und Funktionalität des nationalen Geoportals könnte das AV-Geoportal überflüssig werden.

Fridolin Wicki

Leiter Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
fridolin.wicki@swisstopo.ch

